

Die Dorfschell

Zeitung des **SPD**-Ortsvereins Olsbrücken/Frankelbach, Ausgabe April 2015

TRAUMERGEBNIS: 100 PROZENT ZUSTIMMUNG MDL Daniel Schöffner einstimmig zum Wahlkreiskandidaten gewählt

„Ich werde für die Menschen in meinem Wahlkreis alles geben“, das waren die ersten Worte von MDL (Mitglied des Landtages) Daniel Schöffner nach seiner grandiosen Wahl zum Direktkandidaten der SPD zur Landtagswahl 2016 im Wahlkreis 45. Dieser Wahlkreis umfasst die Verbandsgemeinden Bruchmühlbach-Miesau, Ramstein-Miesenbach, Landstuhl, Weilerbach und das Gebiet der „alten“ Verbandsgemeinde Otterbach, also auch unsere Orte Frankelbach und Olsbrücken.

Das einhellige und überwältigende Votum der SPD-Delegierten auf der Wahlkreis-Konferenz in Mackenbach war zum einen in der Person von Daniel Schöffner als auch in seinen bisherigen Leistungen begründet. Alle Redner, ob unser Verbandsbürgermeister Harald Westrich oder der rheinlandpfälzische SPD-Generalsekretär Jens Guth oder die Bundestagsabgeordnete Angelika Glöckner, stellten die sympathischen und liebenswerten Eigenschaften Daniel Schöffners heraus, als da insbesondere sind:

- **große Beliebtheit**
- **hohe menschliche und fachliche Anerkennung**

- **Engagement**
- **Fleiß**
- **Zuverlässigkeit und Verlässlichkeit**
- **Bürgernähe.**

Die Delegierten überzeugte auch seine Arbeitsschwerpunkte in den Landtagsausschüssen für

- **Medien- und Netzpolitik**
- **Wirtschaft, Klimaschutz, Energie und Landesplanung**
- **Haushalts- und Finanzausschuss.**

Gerade im Ausschuss für Haushalts- und Finanzfragen ist Daniel Schöffner zu Hause, ist er doch gelernter Betriebs- und Finanzwirt. In diesem Ausschuss, in dem, nach seinen Worten, „alles vorberaten und auch richtig entschieden wird“ kann er hervorragend sein Fachwissen einbringen.

So verwunderte die hundertprozentige Zustimmung der Delegierten nicht und alle waren der Überzeugung:

**Daniel Schöffner ist die ideale
Besetzung für unseren Wahlkreis!**

CLEVEREN VERBRAUCH KANNST DU AUCH

Kommunen motivieren Bürger, Energie zu sparen und Kosten zu senken

Die Energiewende und der Klimaschutz sollten ein großes Anliegen der Kommunen, also auch unserer Ortsgemeinden Frankelbach und Olsbrücken, sein. Deshalb sollten die Kommunen sich darum bemühen, diese Gedanken ihren Bürgerinnen und Bürgern näher zu bringen und ihnen bei der praktischen Anwendung zu helfen. Unterstützung können nunmehr die Kommunen bei der Energieagentur Rheinland-Pfalz, die ihren Sitz in Kaiserslautern hat, finden.

Die Energieagentur bietet den Kommunen an, bei dem Auffinden von passenden Angeboten vor Ort zu unterstützen und die Bürgerinnen und Bürger zum Mitmachen zu motivieren. Zu diesem Zweck hat die Energieagentur unter dem Motto „**Cleveren Verbrauch kannst Du auch**“ ein Set von verschiedenen Aktionsbausteinen zum Thema „**Energiesparen**“ entwickelt, das sie den Kommunen anbietet. Dabei kann man aus den Themenfeldern „**Strom sparen**“, „**Heizenergie sparen**“ und „**Erneuerbare Energien nutzen**“ jeweils Module auswählen. Als Beispiele wären zu nennen: „**Wie halbiere ich meine Stromrechnung**“ oder „**Stromcheck für zuhause**“ .

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Energieagentur unterstützen dabei bei der Planung und Umsetzung in den Gemeinden und stellen Broschüren und Plakate zur Bewerbung der Aktion vor Ort zur Verfügung.

Ganz wichtig ist: „**Energiesparen ist nicht mit Verzicht und eingeschränktem Komfort verbunden!**“ Das Gegenteil ist richtig: „**Wer Strom und Wärme sinnvoll und bewusst einsetzt, kann vollen Komfort genießen, dabei**

Geld sparen und das Klima schützen“.

Die Regionalbüros der Energieagentur, die in unmittelbarer Nähe der Kommunen sind, für Frankelbach und Olsbrücken dasjenige in Kaiserslautern, helfen den Orten bei dieser Kampagne direkt vor Ort. Sie helfen, die Kampagnenmodule zusammen mit den Kommunen zusammenzustellen. Steht das jeweilige Programm, begleitet die Energieagentur das jeweilige Programm, hält Vorträge und koordiniert die einzelnen Aktionen.

Der SPD-Ortsverein Olsbrücken-Frankelbach ist zusammen mit den SPD-Ratsmitgliedern im Ortsgemeinderat Frankelbach und der SPD-Gemeinderatsfraktion in Olsbrücken der festen Überzeugung, sich diese Chance im Interesse unserer Bürgerinnen und Bürger nicht entgehen zu lassen. Die jeweiligen Ratsmitglieder und die Fraktion werden sich in ihren Ortsgemeinderäten für ein Mitmachen bei dieser Aktion einsetzen.

CLEVEREN VERBRAUCH KÖNNEN WIR AUCH!

Doch noch das Ziel erreicht

Verbandsgemeinde ordnet Parkbeschilderung auf dem KSK-Platz an

Der SPD-Ortsverein Olsbrücken-Frankelbach und die SPD-Ortsgemeinderatsfraktion in Olsbrücken setzen sich seit langem für eine Parkregulierung auf dem Platz vor der Kreissparkasse ein. Seit geraumer Zeit kann man nämlich eine Nutzung dieses Platzes durch Dauerparker (Berufspendler) feststellen, so dass für die Bürgerinnen und Bürger, die die örtlichen Einrich-

tungen besuchen wollen, wie z.B. Arzt, Sparkasse, Bäckerei etc., nicht mehr genügend Parkraum zur Verfügung steht. So ist das nicht gedacht und auch nicht hinnehmbar. Die SPD-Initiative für eine Parkraumregelung, nämlich die Parkzeit auf einige Stunden zu begrenzen, hatte im Ortsgemeinderat zunächst keinen Erfolg gehabt.

Dennoch haben unsere –auch weiteren Bemühungen – uns jetzt doch noch zum Ziel geführt:

Der Ortsbürgermeister hat in der letzten Ratssitzung den Ratsmitgliedern mitgeteilt, dass die Verbandsgemeinde eine Beschilderung „Parken mit Zusatz: 3 Stunden“ angeordnet hat. Es sollen fernerhin reservierte Parkplätze für Lehrer bis 13.00Uhr eingerichtet sowie ein Behindertenparkplatz installiert werden. Die Kosten übernimmt die Verbandsgemeinde.

Damit sind, wenn auch auf anderem Wege, die Wünsche der SPD-Fraktion und des SPD-Ortsvereins Olsbrücken-Frankelbach zunächst erfüllt. Wir bedanken uns beim Bürgermeister Harald Westrich und der Verbandsgemeindeverwaltung.

Die Einzelheiten der praktischen Umsetzung müssen jetzt noch geklärt werden. Wir werden aber auch dabei „am Ball bleiben“ und Sie weiterhin informieren.

WENN ES BREI REGNET, MUSS MAN DEN LÖFFEL HOCH HALTEN BUND: GELDSEGEN FÜR STÄDTE UND GEMEINDEN

Endlich hat sich der Bund entschieden, den finanzschwachen und überschuldeten Kommunen finanziell unter die Arme zu greifen. Dies hat die in Berlin herrschende Große Koalition **auf ständiges Drängen der SPD** dieser Tage entschieden. So werden ab Mitte dieses Jahres **3,5 Milliarden Euro** in einem Fonds den Kommunen zur Verfügung gestellt werden. Dieses Geld wird über die Länder an die Kommunen verteilt werden. Das Land Rheinland-Pfalz erhält hiervon für seine Städte und Gemeinden **361 Millionen Euro**. Über die Verteilungskriterien soll nach Ostern zwischen Land und Kommunen gesprochen werden.

Der Bund hat aber schon einige Kriterien für den Empfängerkreis und die Art der Investitionen, die gefördert werden sollen, festgelegt:

- **Schwerpunkt Infrastruktur: z.B. Lärmbekämpfung im Straßenverkehr (siehe B270 in Olsbrücken), Informationstechnologie (Stichwort: schnelles Internet),**
- **Schwerpunkt Bildungsinfrastruktur (beispielsweise Kitas, energetische Sanierung der Schule)**
- **Schwerpunkt Klimaschutz (siehe den**
- **Artikel hierzu an anderer Stelle dieser Ausgabe).**

Bei der Verteilung legen die Länder fest, welche Kommunen als finanzschwach zu definieren sind. Diesen werden dann die Fördermittel, auch für bereits geplante Maßnahmen, zugeführt. **Aber: jede Kommune muss mindestens zehn Prozent der Investitionssumme als Eigenleistung selbst stemmen.**

Der SPD-Ortsverein Olsbrücken-Frankelbach fordert deshalb die Ortsbürgermeister und Gemeinderäte von Frankelbach und Olsbrücken auf, Projekte zu definieren, die den Förderkriterien gerecht werden und sich zu deren Verwirklichung mit unseren Landtagsabgeordneten Daniel Schäffner (SPD) und Markus Klein(CDU) sowie unserem Bürgermeister Harald Westrich abzustimmen.

Wir könnten uns als Projekte u.a. vorstellen: Gestaltung der Dorfmitte in Olsbrücken, Erwerb eines Anwesens an der B270, um den Bürgersteig zu verbreitern, diverse Klimaschutzmaßnahmen.

Also: Löffel hoch und Brei auffangen!

ORTSUMGEHUNG OLSBRÜCKEN/ BUNDESVERKEHRSWEGEPLAN

Die Ortsumgehung Olsbrücken soll und muss in den Bundesverkehrswegeplan 2015 (BVWP 2015) aufgenommen werden. Was darunter zu verstehen ist und welche Chancen Olsbrücken hat, hat die „Dorfschell“ mit unserem Bundestagsabgeordneten Gustav Herzog besprochen.

Dorfschell: Herr Herzog, Sie sind als SPD-Verkehrspolitiker für den BVWP 2015 mit verantwortlich. Was können wir uns darunter vorstellen?

Herzog: Der BVWP 2015 ist ein Gesamtplan für Straßen, Schiene und Wasserstraße. Es wird für die Zeit bis 2030 festgestellt, welcher Unterhaltungsaufwand notwendig ist. Dazu kommen alle Projekte, die die Kapazität erweitern und bis 2030 in Deutschland gebraucht werden.

Dorfschell: Für das gesamte Bundesgebiet sind das sicherlich sehr viele Projekte. Wann kann man mit einer Veröffentlichung des BVWP 2015 rechnen?

Herzog: Oh ja, das sind sehr viele Maßnahmen, rund 2000 für ganz Deutschland. Externe Gutachter sind dabei jedes Projekt zu bewerten und legen strenge Kriterien an. Aus diesen Kriterien ergibt sich ein Nutzen-Kosten-Verhältnis (NKV). Wenn das größer als 1,0 ist, ist das Projekt wirtschaftlich und darf in den Gesamtplan aufgenommen werden. Auch die angemeldete Ortsumgehung wurde bewertet. Ein erster Entwurf des BVWP 2015 soll im Herbst veröffentlicht werden.

Dorfschell: Wie ist der Stand für die Ortsumgehung Olsbrücken?

Herzog: Im BVWP 2003 hatte die Ortsumgehung Olsbrücken ein NKV von 4,4, was für eine Ortsumgehung gar nicht so schlecht ist. Es muss im BVWP eine Reihenfolge (Priorität) gebildet werden. Dabei gilt das Prinzip „Erhalt vor Neu- und Ausbau“.

Dorfschell: Und was bedeutet das für die Ortsumgehung Olsbrücken?

Herzog: Olsbrücken hat ein hohes Verkehrsaufkommen von 10000 Fahrzeugen pro Tag und viel Schwerlastverkehr. Das fließt alles in die Bewertung mit ein. Im Haushalt hat der Bund fünf Milliarden Euro für Maßnahmen der Infrastruktur **mehr** eingestellt, so dass auch für regionale Projekte auskömmlich Mittel zur Verfügung stehen, um bedeutende Straßen vor Ort – auch Ortsumgehungen- bauen zu können.

Es wird nicht einfach, aber ich will mich weiter engagieren und bin zuversichtlich.

IMPRESSUM:

Die Dorfschell – Zeitung des SPD Ortsvereins Olsbrücken/Frankelbach erscheint kostenlos für alle erreichbaren Haushalte in Olsbrücken und Frankelbach.

Auflage dieser Ausgabe: 630

Redaktion: Rolf Künne (V.i.S.d.P)